

Presseinformation 12.06.2006

Paulinchen e.V. warnt vor dem Grillen mit Brandbeschleunigern **Sicher grillen ohne Spiritus**

Nach einem schweren Grillunfall mit drei Schwerverletzten am vergangenen Freitag in Rheda-Wiedenbrück warnt Paulinchen e.V., die Elterninitiative brandverletzte Kinder eindringlich vor dem Grillen mit Brennspritus oder anderen Brandbeschleunigern! Blitzschnell entsteht ein gefährliches, hochexplosives Luft-Gasgemisch, das schwerste Verbrennungen verursachen kann. Die Paulinchen-Kampagne „Sicher grillen ohne Spiritus“ mit einem eindrucksvollen Anzeigen-/Plakatmotiv wurde in diesem Jahr durch einen TV/Kinospot ergänzt. Weitere Informationen bietet Paulinchen e.V. im Internet unter www.paulinchen.de sowie unter der Telefon-Hotline 01805 – 112 123 (14 Cent/Min.).

Grillen gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen im Sommer. Das Vergnügen kann jedoch schnell zur Katastrophe werden, wie der jüngste Unfall in Rheda-Wiedenbrück zeigte, bei dem eine ganze Familie von der Flammenwand erfasst wurde. Die Eltern liegen mit schweren Verletzungen in einer Spezialklinik in Dortmund, das Kind kämpft in Bochum auf einer Station für brandverletzte Kinder um sein Leben.

In Deutschland kommt es zu etwa 4000 Grillunfällen jährlich, wovon über 400 mit schwersten Verbrennungen enden. Häufig sind Kinder, die in der Nähe des Grillfeuers spielen, von schwersten Brandverletzungen betroffen. Viele Erwachsene unterschätzen die Gefahr, die von Brandbeschleunigern ausgeht – eine der häufigsten Unfallursachen. Denn wer Spiritus oder Benzin auf die Grillkohle gießt, löst gefährliche Verpuffungen und Rückzündungen aus. Eine riesige Feuerwand entsteht und die Flammen können bis zu 10 Meter um sich greifen – mit verhängnisvollen Folgen für alle, die sich in ihrer Reichweite befinden.

Die Kampagne von Paulinchen e.V. „Sicher grillen ohne Brennspritus“ warnt vor dem Einsatz von Brandbeschleunigern. Anzeige/Plakat und ein 2006 fertiggestellter Filmspot wurden von der Frankfurter Werbeagentur Publicis Vital entwickelt und sind jederzeit über Paulinchen e.V. abrufbar.

Um solche Unfälle zu verhindern, rät Paulinchen e.V. zu Sicherheitsmaßnahmen:

- ▶ Grill kippsicher und im Windschatten aufstellen
- ▶ Niemals Spiritus, Benzin, Terpentin oder ähnliches verwenden – weder zum Anzünden noch zum Nachgießen



Paulinchen e.V.

elterninitiative brandverletzte kinder

- ▶ Feste Anzündhilfen aus dem Fachhandel verwenden
- ▶ Grillhandschuhe und lange Grillzangen benutzen
- ▶ Den Grill niemals unbeaufsichtigt lassen
- ▶ Nie den Grill von Kindern bedienen oder anzünden lassen!
- ▶ Kinder nicht in Nähe des Grills spielen oder herumtoben lassen – Sicherheitsabstand mindestens 2-3 m!
- ▶ Einen Kübel mit Sand, Feuerlöscher oder Löschdecke zum Löschen des Grills bereithalten
- ▶ Feuer und Glut nach dem Grillen vollständig auskühlen und niemals unbeaufsichtigt lassen
- ▶ Brennendes Fett niemals mit Wasser, sondern durch Abdecken löschen: Fettexplosion!
- ▶ **Wichtigste Erste-Hilfe-Maßnahme bei Verbrennungen: Die verbrannten Stellen sofort für 10 Minuten mit Wasser (nicht kälter als 15°C) kühlen und gleich den Notarzt rufen beziehungsweise den Arzt aufsuchen.**

Mehr Tipps zum Thema Brandverletzungen bei Kindern und Jugendlichen gibt Paulinchen e.V. unter der Telefon-Hotline 01805 – 112 123 (14 Cent/Minute) oder auf der Homepage www.paulinchen.de.

Paulinchen e.V., Segeberger Chaussee 35, 22850 Norderstedt

Tel.: 01805 – 112 123 (14 Cent/Min.), Fax.: 040 – 52 95 06 88, E-Mail: info@paulinchen.de, Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft AG, Konto-Nr.: 112 123, BLZ: 251 205 10

So können Sie helfen!

Unterstützen Sie die präventive Arbeit von Paulinchen e.V., indem Sie die Anzeige schalten, das Plakat beilegen, den TV/Kino-Spot senden oder über die Kampagne berichten. Die Druckdaten für das Kampagnenmotiv und den Spot können Sie unter info@paulinchen.de oder unter der Tel. Nr. 01805 – 112 123 (14 Cent/Min.) anfordern.